

Schulprogramm der Grundschule Belgershain

Inhaltsverzeichnis

1. Leitbild	2
2. Wir über uns	2
2.1 Lage	2
2.2 Geschichte und Zahlen	2
2.3 Räumlichkeiten.....	2
3. Pädagogische Ziele	3
3.1 ... Wissen, Kompetenzen und Werte vermitteln	3
3.2 ... soziales und nachhaltiges Handeln fördern	4
3.3 ... dem Bedürfnis der Kinder nach Bewegung Raum geben	4
3.4 ... neue Medien bewusst, kritisch und vielfältig einsetzen	5
3.5 ... Kooperation wertschätzen und fördern	5
3.5.1 Öffentlichkeitsarbeit.....	5
3.5.2 Eltern.....	6
3.5.3 Hort.....	6
3.5.4 Förderverein.....	6
3.5.5 Kindergärten & Schuleingangsphase.....	6
3.5.6 Weitere Kooperationspartner.....	7
3.6 ... nach dem Unterricht lernen möglich machen	7
4. Evaluation	7

1. Leitbild

Wir bewegen was – wir bewegen uns!

2. Wir über uns

2.1 Lage

Belgershain ist eine Gemeinde im Landkreis Leipzig. Sie ist Teil der Verwaltungsgemeinschaft Naunhof und vereint die Orte Belgershain, Threna, Köhra und Rohrbach.

2.2 Geschichte und Zahlen

Im Jahr 1950 gründete sich aus den einzelnen Schulen Belgershain, Köhra, Rohrbach und Threna eine Zentralschule in Belgershain. Im Zuge dessen zog die Grundschule in das ehemalige Schloss Belgershain.

Unsere heutige Grundschule ist im Jahre 1991 aus der Polytechnischen Oberschule hervorgegangen und hat ihren Sitz in der Feldstraße 7 in Belgershain. Nachdem Frau Zimmermann (1990-1999) und Frau Zinner (1999-2017) die Grundschule leiteten, übernahm Frau Gräfe 2017 die Führung.

An unserer zweizügigen Schule lernen derzeit ca. 130 Kinder in den Klassenstufen 1 bis 4. Unterrichtet werden sie von 9 Lehrkräften und einer Referendarin.

Seit 2006 wird die Schule durch den *Förderverein der Grundschule Belgershain e.V.* unterstützt. Seit 2007 gibt es an der Grundschule offene Ganztagsangebote.

2.3 Räumlichkeiten

Das Schulgebäude wurde 1973 in Plattenbauweise errichtet und bietet geräumige und helle Klassen- und Fachräume.

Die Grundschule verfügt über zwei Werkräume, ein Kunstkabinett, eine Bibliothek, ein Musikzimmer, Garderoben für die einzelnen Klassenstufen, einen Raum für den Ethikunterricht, eine Küche, einen Computerraum, einen Schulgarten als auch über eine Sporthalle. Eine neue und moderne Sporthalle befindet sich momentan im Bau.

Die Kinder haben auf dem Schulhof verschiedene Möglichkeiten sich zu bewegen oder auszuruhen. Es stehen ihnen u.a. Klettergerüste, Sitzgelegenheiten und Spielzeug zur Verfügung.

3. Pädagogische Ziele

Wir wollen als Grundschule ...

3.1 ... Wissen, Kompetenzen und Werte vermitteln

Dabei sind uns folgende Teilziele wichtig:

In der Grundschule erwerben die Schüler*innen u.a. die **Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen**. Es wird somit die Grundlage für das weiterführende Lernen geschaffen.

Außerdem ist uns die **Förderung der Entwicklung und Ausbildung von Methoden-, Lern- und Sozialkompetenz** wichtig.

Beim Lehren und Lernen berücksichtigen wir die **Vielfalt und Individualität** unserer Schüler*innen.

Im Fokus stehen weiterhin die Entwicklung der **Selbstständigkeit und das eigenverantwortliche Handeln** der Kinder.

Die Grundschule erfüllt ihren staatlichen Auftrag, indem sie den Wissenserwerb sowie die Entwicklung von Kompetenzen mit der **Werteorientierung** verknüpft und sichert. Dabei sollen auch **interkulturelle Kompetenzen** auf- bzw. ausgebaut werden, um ein respektvolles Zusammenleben aller Menschen zu fördern und die Vielfalt der Kulturen zu wertschätzen.

Unsere Wege zur Umsetzung

- Im Anfangsunterricht werden die Grundlagen der **Kulturtechniken** anschaulich erworben und in der dritten und vierten Klasse weiter ausgebaut.
- Die **Entwicklung und Ausbildung von Methoden-, Lern- und Sozialkompetenz** fördern wir einerseits durch Freude am Lernen sowie das Wecken von Neugier. Wichtig ist uns dabei, den Lerninhalt an die Lebenswelt der Kinder anzupassen. Andererseits werden durch methodische Vielfalt und das Lernen mit allen Sinnen im Unterricht diese Kompetenzen angesprochen. Auch wechselnde Sozialformen, Ästhetik, außerschulische Lernorte und der Besuch von Expert*innen spielen dabei eine große Rolle. Unsere jährlich wiederkehrende Projektwoche sowie Mathematik- und Lesewettbewerbe sollen zum Lernen motivieren.
- Wir berücksichtigen die **Vielfalt und Individualität** unserer Schüler*innen bei unserer Arbeit. Besonders zeigt sich dies in der Differenzierung im Rahmen des Unterrichts, des Förderbandes und des Förderunterrichts. Sie werden angeboten, um Lerninhalte zu wiederholen und Stärken zu fordern. Auch in den Ganztagsangeboten (GTA) können die Kinder ihre Interessen vertiefen.
- **Selbstständigkeit und Eigenverantwortung** werden im alltäglichen Schulleben groß geschrieben. Schon ab der ersten Klasse wird bei uns die Selbstständigkeit im wöchentlichen Werkstattunterricht gefördert und somit ein wichtiger Grundstein für das weitere Lernen gelegt. In den höheren Klassen wird dies individuell weitergeführt.
- **Werteorientierung** und **Interkulturalität** werden einerseits bewusst in Themen des Deutsch-, Sach-, Religions- und Ethikunterrichts behandelt. Andererseits werden sie durch eine transparente Hausordnung im täglichen Miteinander von Schüler*innen und Lehrer*innen gelebt. Auch Konflikte sollen besprochen und ausdiskutiert werden, um auf längere Sicht ein entspanntes Schulklima sichern zu können.

3.2 ... soziales und nachhaltiges Handeln fördern

Wir möchten, dass unsere Schüler*innen die Möglichkeit haben, eine demokratische Grundhaltung auszubilden. Dafür sollen die Kinder sich im sozialen Miteinander entwickeln und einen richtigen Umgang mit Nachhaltigkeit lernen. Grundlegend für diesen Bereich sind vor allem die Teilziele **Mitbestimmung**, **Verantwortung** und **Praxisnähe**.

Unsere Wege zur Umsetzung

- Viele unserer Schüler*innen erleben **Mitbestimmung** bei der aktiven Teilnahme am Klassenrat. Dadurch haben sie die Möglichkeit, das Klassenleben mitzugestalten und Konflikte gemeinsam zu lösen.
- **Verantwortung** übernehmen unsere Schüler*innen durch wechselnde Klassendienste, ritualisierte Morgenkreise, die Pflege des Schulgartens und Unterstützung bei der Hofaufsicht oder durch Patenschaften zwischen jüngeren und älteren Klassen.
- **Praxisnähe** zur Natur erfahren wir unter anderem durch verschiedene externe Besucher*innen. Wir planen in den Schulräumen, mehr auf Mülltrennung zu achten.

3.3 ... dem Bedürfnis der Kinder nach Bewegung Raum geben

Bewegung macht Kindern und Jugendlichen nicht nur Spaß, sie ist auch unverzichtbar für ihre körperliche, kognitive, soziale und emotionale Entwicklung. Kinder, die über eine gute Motorik verfügen, können sich besser konzentrieren. Hinzu kommt ein deutlicher Zugewinn an sozialer Kompetenz (Kontaktfähigkeit, gegenseitige Akzeptanz, Fairness, Teamplay, Integration, Abnahme von Aggressionen). Die aktuelle Befindlichkeit wird positiv beeinflusst und so eine stabile Psyche gefördert.

Bewegung in der Schule ist uns besonders wichtig. Unsere Teilziele sind daher, **Bewegung im Unterricht** sowie in den **Pausen** zu fördern und in den Schulalltag zu integrieren. In diesem Zusammenhang spielt auch der Aspekt der **gesunden Ernährung** für uns eine große Rolle.

Unsere Wege zur Umsetzung

- **Bewegung im Unterricht** schaffen wir durch ein Lernumfeld, welches die Kinder zu körperlicher Aktivität anregt. Auch unser zweimal jährlich stattfindender Crosslauf sowie die Teilnahme an diversen Sportwettkämpfen motivieren unsere Schüler*innen zu viel Freude an Sport und Bewegung.
- **Bewegung in den Pausen** ermöglichen wir u.a. auf dem Schulhof. Hier stehen unseren Schüler*innen eine vielfältige Spiellandschaft sowie Spielkisten zur Verfügung. Auch der Schulgarten soll die Kinder zu Spaß und Freude an Bewegung animieren. In den Hofpausen wird nach Möglichkeit zusätzlich die Turnhalle geöffnet.
- Derzeit streben wir das Zertifikat der bewegten Schule an.
- Um das Bewusstsein für **gesunde Ernährung** und Lebensweise zu stärken, beteiligen wir uns jedes Jahr an verschiedenen Projekten, z.B. Klasse 2000 oder Kikoo.

Durch die Teilnahme am “EU-Schulprogramm für Obst, Gemüse und Milch” wird wöchentlich verschiedenes Obst und Gemüse an die Schule geliefert und den Schüler*innen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

3.4 ... neue Medien bewusst, kritisch und vielfältig einsetzen

Moderne Medien spielen heute im privaten wie gesellschaftlichen Leben eine bedeutende Rolle und gehören schon im Grundschulalter zur Lebenswelt der Kinder. Häufig sind Schüler*innen sehr motiviert, durch Medien neue Lerninhalte kennenzulernen. Auf der anderen Seite bergen gerade diese Medien viele Risiken, die teilweise schwer einzuschätzen sind.

Wir wollen unsere Schüler*innen dementsprechend dazu befähigen, einerseits **zunehmend selbstständig und kompetent die vielfältigen Möglichkeiten neuer Medien zu nutzen** und andererseits einen **verantwortungsvollen sowie kritischen Umgang** zu schaffen. Als Lehrer*innen wollen wir digitale Medien **als Lehr- und Lernmittel** einsetzen.

Unsere Wege zur Umsetzung

- Durch den Ausbau der digitalen Infrastruktur wird der Einsatz moderner Medien umfassender möglich sein. Unsere Schüler*innen sollen zunehmend die **Möglichkeit erhalten, neue Medien selbstständig und kompetent nutzen zu können**. Sie lernen, im Internet zu recherchieren, Texte am Computer zu schreiben oder Lernprogramme zu anzuwenden. Darauf werden entsprechende Ganztagsangebote abgestimmt (Förderband, Computer AG, Programmier-AG, etc.).
- Durch die verantwortungsvolle Nutzung der Medien lernen die Kinder einen **kritischen Umgang** mit diesen. Auch im Deutsch- und Sachunterricht setzen wir uns damit auseinander.
- Um die digitalen Medien **als Lehr- und Lernmittel** einzusetzen, bilden sich die Lehrkräfte im Bereich der Medienbildung fort. Das digitale Lehren mittels Panel (digitale Tafel) wird bereits umgesetzt.

3.5 ... Kooperation wertschätzen und fördern

Wir verstehen uns als eine offene Schule. Für Transparenz und Informationsaustausch zwischen allen am Schulleben Beteiligten nutzen wir vielfältige Möglichkeiten. Dazu zählen die **Öffentlichkeitsarbeit** sowie der Austausch mit **Eltern, Hort, Förderverein und weiteren Kooperationspartnern**.

3.5.1 Eltern

Die Eltern sind unsere wichtigsten Partner. Die Zusammenarbeit von Schule und Eltern soll von gegenseitiger Akzeptanz und Offenheit geprägt sein. Im regelmäßigen Austausch werden Ziele, Wünsche und Fortschritte der Kinder besprochen, so dass ein konstruktiver Dialog entstehen kann. Die Schule bietet Elternsprechtage, Schullaufbahnberatungen, klasseninterne sowie thematische Elternabende an.

Die Eltern beteiligen sich aktiv am Schulleben. Dabei nehmen sie ihr Mitwirkungsrecht bei der Erziehungs- und Bildungsarbeit wahr (§ 45 Schulgesetz).

3.5.2 Hort

Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrer*innen der Belgershainer Grundschule und den Horterzieher*innen der „Belgershainer Schlossgeister“ soll auf gegenseitiger Wertschätzung und Toleranz beruhen. Dazu gehören u.a.:

- regelmäßige Absprachen auf verschiedenen Ebenen (Klassenleiter *innen– Erzieher*innen, Schulleitung – Hortleitung)
- die Teilnahme der Horterzieher*innen an Elterngesprächen und Elternabenden
- gemeinsame Planung von Schul- und Hortveranstaltungen
- Absprachen zum GTA
- Hospitationen der Horterzieher*innen im Unterricht
- die Teilnahme der Lehrer*innen bzw. Horterzieher*innen an Klassenausflügen, Geburtstagsfeiern, etc.

3.5.3 Förderverein

Seit 2006 existiert der „Förderverein der Grundschule Belgershain e.V.“, der etwa 80 Mitglieder zählt.

Viele Aktivitäten werden durch den Förderverein unterstützt und initiiert (z.B. Sportfeste, „Tag der offenen Tür“, Theaterfahrten, Arbeitseinsätze, Spendenaufrufe usw.).

3.5.4 Kindergärten & Schuleingangsphase

Die Zusammenarbeit der Grundschule mit den umliegenden Kindergärten ist in Kooperationsvereinbarungen fixiert. So findet ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch statt. Die Vorschulgruppen werden durch eine*n Lehrer*in hospitiert und beraten. Die Vorschüler dürfen die erste Klasse am Schnuppertag beim Lernen begleiten.

Vor dem Schuleintritt gibt es einen „nullten“ Elternabend, der über die Schuleingangsphase sowie die Abläufe an unserer Schule informiert.

In den ersten Schulwochen wird durch verschiedene pädagogische Verfahren die Lernaussage jedes Schulanfängers ermittelt. Die Verfahren umfassen die Bereiche Wahrnehmung, Motorik, Konzentration, Sprachentwicklung und Grundkenntnisse.

3.5.5 Öffentlichkeitsarbeit

Neben Aushängen im Schulhaus sind wir bestrebt, unsere Homepage mit aktuellen Neuigkeiten zu füllen. In lokalen Zeitungen und dem Ortsblatt erscheinen regelmäßig Artikel über uns. Nicht zuletzt repräsentiert uns das Schulensemble (Chor, Theater-AG, Tanzgruppe) regelmäßig zum Tag der offenen Tür, zur Rentnerweihnacht der Gemeinde Belgershain o.ä.

3.5.6 Weitere Kooperationspartner

Als Partner bei amtlichen Sachverhalten betrachten wir u.a. die Förderschulen, die Oberschule Naunhof, das Jugendamt Grimma und die Polizei bzw. die Jugendverkehrsschule.

Im Rahmen der pädagogischen Arbeit sehen wir u.a. den Sportverein Belgershain, das Pfarramt Pomßen, den botanischen Garten Oberholz, die Ergotherapie Großpösna sowie Privatpersonen als wichtige Anlaufstellen an.

3.6 ... nach dem Unterricht lernen möglich machen

Ziel unseres Ganztagsangebotes (GTA) ist es, unterrichtsergänzende leistungsdifferenzierte Lernangebote für die Schüler*innen anzubieten. Wesentlicher Bestandteil ist die Nutzung des Schulgeländes sowie die enge Kooperation mit dem Hort und den AG-Leiter*innen. Wir möchten die Kinder anregen, ihre Freizeit interessant und vielseitig auszugestalten. Daher liegen uns folgende Schwerpunkte sehr am Herzen:

- Entwicklung und Förderung von Neugier, Fantasie und Erkundungsdrang
- individuelle Förderung im Rahmen des Förderbandes
- sportliche Betätigung
- musikalisch-künstlerische Talente wecken und fördern
- die Natur erleben und gestalten
- Technik entdecken
- Möglichkeiten zur Präsentation der Ergebnisse schaffen.

4. Evaluation

Unser Schulprogramm ist kein abgeschlossenes Projekt, sondern ein sich ständig erneuernder Prozess. Aufgabe ist es auch weiterhin, in regelmäßigen Abständen die Ziele und Ergebnisse zu evaluieren. So wollen wir langfristig eine gute schulische Arbeit gewährleisten.

Beschlossen durch die Schulkonferenz am 16.06.2021